



Wirtschaft wirbt jetzt für den "echten Norden"

Artikel im Web

Unter dem Slogan "Der echte Norden" werben jetzt auch Unternehmer für den Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein.

Die Tourismus-Branche setzt ihn seit verganginem Jahr ein, um Gäste nach Schleswig-Holstein zu locken - nun soll er auch Auszubildende, Fachkräfte und Investoren ans Land binden: der umstrittene Spruch "Schleswig-Holstein - Der echte Norden" . Wirtschaftsminister Reinhard Meyer (SPD) hat am Montag eine neue Standortkampagne mit vier Plakatmotiven vorgestellt. Zu sehen ist darauf jeweils ein Geschäftsführer eines schleswig-holsteinischen Unternehmens. Über dem Foto von Bodo Müller vom Ah-

rensburger Brundschutzespezialisten Job GmbH steht etwa "Nicht nur 152 Wattführer , sondern auch 30 Weltmarktführer". Jochen Möller von der Firma M.O.E. in Itzehoe, einer Zertifizierungsstelle für erneuerbare Energien, wirbt für Schleswig-Holstein mit dem Spruch: "Wir machen nicht viel Wind. Wir nutzen ihn".

Werber wollen Emotionen herauskitzeln

Die Werbung richtet sich zunächst an Kollegen von Müller und Möller. "Emotionen und den Stolz" auf die Region wolle er mit der Kampagne herauskitzeln, sagte Olaf Uthmann von der Werbeagentur **KNSK**. Später will das Land auch Hochschulabsolventen,

Fachkräfte, Investoren und Unternehmen außerhalb Schleswig-Holsteins ansprechen. Ab Mitte November hängen 600 Plakate mit den Motiven für Unternehmer an Bushaltestellen und auf Großwerbeflächen im Land.

Minister wirbt für Selbstbewusstsein

Bisher beteiligen sich rund 70 Firmen an der Kampagne - bald sollen es 100 sein. Es sei höchste Zeit, die Standortvorteile des Nordens unter einer Marke zu bündeln und selbstbewusst nach außen aufzutreten, sagte Minister Meyer. Insgesamt kostet diese Standortkampagne 250.000 Euro - das ist die Hälfte des gesamten Jahresetats für Standortmarketing.